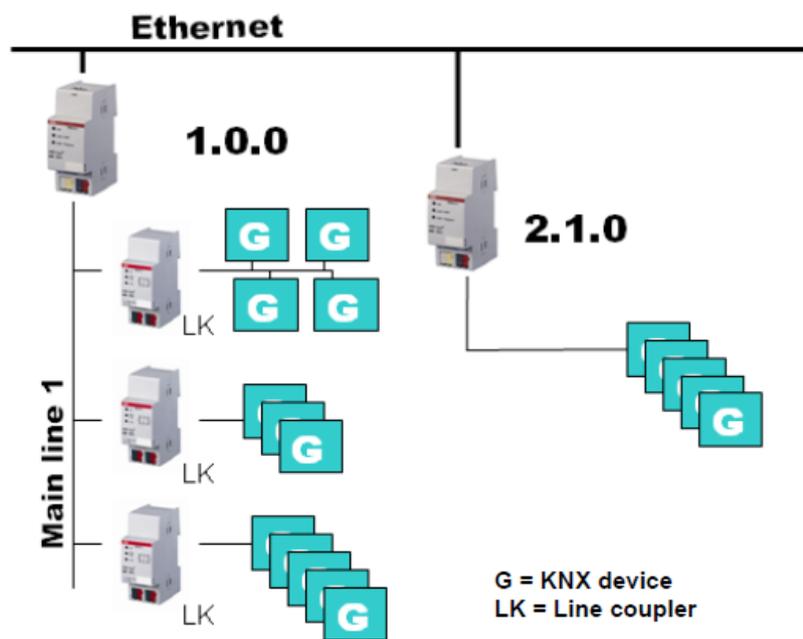


Tipps von der ABB KNX Hotline

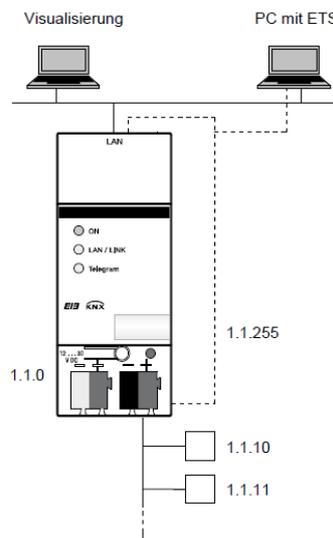
→ Der richtige Umgang mit IPR/S 2.1 und IPS/S 2.1

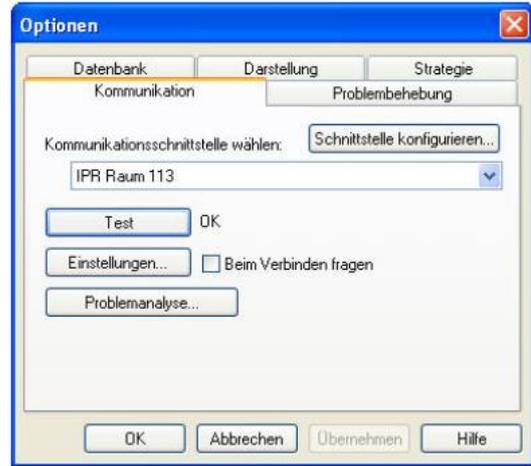
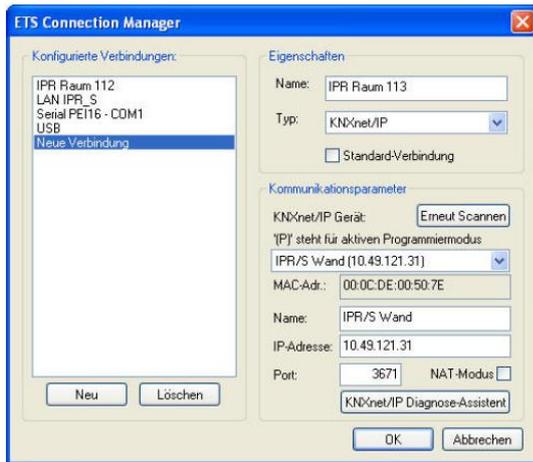
IP-Router IPR/S 2.1

- Der IP-Router IPR/S 2.1 ist ein Linien- oder Bereichskoppler (wie der LK/S 4.2). Daher muss er immer eine phys. Adresse mit 0 am Ende haben (x.x.0).
- Seine übergeordnete „KNX“-Linie ist das LAN. Das LAN hat die „phys. Adresse“ 0.0. Alle auf dem LAN angeschlossenen „KNX“-Geräte (z. Bsp. Visualisierungen), bekommen daher eine phys. Adresse 0.0.xxx.
- Der IPR/S 2.1 prüft (wie der Linienkoppler auch) die Richtigkeit der phys. Adressen für die Weitergabe der Telegramme. Diese erfolgt über Multicast (224.0.23.12) an alle LAN Teilnehmer oder Unicast an max. 2 Teilnehmer mit fixer IP-Adresse.



Der IP-Router IPR/S kann zusammen mit der ETS als Programmierschnittstelle eingesetzt werden. Das Gerät bietet dafür eine zusätzliche physikalische Adresse, die für eine Tunneling-Verbindung, z.B. zur ETS, verwendet werden kann:





IP-Schnittstelle IPS/S 2.1

- Die IP-Schnittstelle IPS/S 2.1 ist eine Schnittstelle (wie die USB/S 1.1). Er hat eine phys. Adresse eines normalen Teilnehmers (x.x.1-255) und kann nur mit einem Teilnehmer gleichzeitig kommunizieren.

IPR/S und IPS/S 2.1 benötigen beide eine separate Zusatzspannungsversorgung (z. Bsp. CP-D 24/1.32). Dies, weil der KNX-Bus durch den Anschluss an das LAN nicht mehr SELV ist (Spannungsverschleppungen) und die Geräte viel mehr Strom beziehen als ein normaler Teilnehmer.

Das kann dazu führen, dass die Geräte nicht mehr über den IPR/S programmiert werden können oder sogar Störungen des gesamten Telegrammverkehrs auftreten.

Bus-Aufzeichnungen auf Netzwerkkarte

- Erstellen Sie eine Verbindung "KNX-NetIP Routing" gemäss Bild. Als Netzwerkadapter wird die Netzwerkkarte ausgewählt.
- In der ETS den **Busmonitor** (nicht Gruppenmonitor!!) öffnen und mit "Verbindung" die "KNX-NetIP Routing" Schnittstelle auswählen.
- Nun wird via Netzwerkkarte direkt auf dem Netzwerk aufgezeichnet.